

BNN-08-12-2015

Alternativ und liebevoll schräg

Die etwas andere Adventsveranstaltung in der „KuGeL“ gewinnt immer mehr Fans

Linkenheim-Hochstetten (kab). Alle Jahre wieder setzt die Kunstgemeinschaft Linkenheim (KuGeL) mit ihrer Adventsveranstaltung ein kreatives Zeichen. Denn der KuGeL-Advent ist ein bisschen anders als andere vorweihnachtliche Events. Und damit ist nicht nur die Tatsache, dass in der großen Scheune der Kunstgemeinschaft die Tannenbäume kopfüber von der Decke baumeln oder ein besonders hübsches Exemplar in quatschpink auf dem Hof steht. Vielmehr versteht sich der KuGeL-Advent als leicht schräge, aber äußerst stimmungsvolle Veranstaltung, bei Kunst, Musik und Miteinander im Mittelpunkt stehen. Das Team um Kugel-



GUTE STIMMUNG herrschte in der "KuGeL"-Scheune, wo die Band „Rott 7“ mit Folk-Songs und Weihnachtsliedern für Stimmung sorgte.
Foto: Stieb

Tanne in Pink neben Kerzenhalter aus Beton

Leiterin Maria Lange lässt sich in jedem Jahr aufs Neue einige Highlights für die Gäste einfallen: In diesem Jahr konnte man eigene Kunstwerke gestalten und eine Clown-Dame verzauberte mit ihren Späßen die vielen kleinen Gäste. Im KuGeL-Haus konnte man auf Geschenkejagd gehen und kleine Kunstwerke erwerben. Traditionalisten in Sachen Weihnachten konnten Kerzenhalter aus Beton oder Engel-Skulpturen erstehen, für andere standen alternativ Ferkel-Portraits und barbusige Pappmache-Figuren bereit. In der KuGeL pflegt man eben einen besonderen Lifestyle, da ist alles erlaubt. Trotzdem entwickeln sich auch dort gewisse Routinen: Die Band „Rott7“ war erneut für die Musik beim KuGeL-Advent zuständig und begeisterte das Publikum in der zeitweise brechend vollen KuGeL-Scheune mit stim-

mungsvollen Folk Songs, schwungvollen Klassikern und ein bisschen Weihnachtsliteratur. Dazu gab es Würstchen, Glühwein und Lebkuchen und am Abend wurden Dutzende von Ballons mit Weihnachtswünschen und leuchtenden Bändern in den Nachthimmel entsandt.

Auch in diesem Jahr durfte sich Maria Lange über eine große Besucherzahl freuen. „Wir haben uns mit unserer Adventsveranstaltung etabliert“, befand sie. „Das ist nicht nur mein Verdienst,

sondern vor allem der meiner vielen Helferinnen und Helfer. Wenn nicht alle so tatkräftig mithelfen würden, könnten wir so ein Event niemals auf die Beine stellen.“

Und gerade in diesem Jahr war es besonders wichtig, dass ein wenig Geld in die Kassen floss: Der Erlös der KuGeL-Advents soll Daniel Daub zukommen, der mit seiner Familie in Linkenheim lebt und an einer schweren Muskelerkrankung leidet, die ihn an den Rollstuhl fesselt.